

## Inhalt

- ▶ Mitteilungen der Schulleitung
- Ankündigungen:
  - ▶ Englisch Theater
- Kultur(-rezensionen)
  - ▶ Barbara Ruschers Ekstase
  - ▶ RheinDa am Da-Gymnasium
  - ▶ Great Break Festival
- Exkursions- und Fahrtenberichte
  - ▶ Europa-Parlament in Brüssel
  - ▶ Braunkohletagebau Garzweiler II
  - ▶ Xantenexkursion Latein
  - ▶ Frankreichaustausch Beaune
- Wettbewerbe
  - ▶ Mathematikolympiade
  - ▶ Känguru-Wettbewerb
  - ▶ Pangea-Wettbewerb
- MINT
  - ▶ Klasse 5: Leben am Vulkan
  - ▶ Infineum
- Sport
  - ▶ Fußballturnier U12
  - ▶ HGHR-Cup
- ▶ Abi-Gag 2018 + CBS-Challenge
- ▶ Die 68er kehren zurück
- ▶ Termine

## Mitteilungen der Schulleitung

*Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrerinnen und Lehrer,*

wir hoffen, Sie haben schon bei der SpardaSpendenWahl 2018 für uns abgestimmt, jedenfalls ist da noch viel Luft nach oben, damit wir bei unserem Projekt „Kreativwerkstatt“ von der Sparda-Bank finanziell unterstützt werden können. Bis zum 17. Mai haben Sie jedenfalls noch Gelegenheit dazu und wir würden uns sehr freuen, wenn Sie das Rhein-Gymnasium durch Ihre Stimmen dabei unterstützen würden. Und wenn Sie das schon getan haben, dürfen auch all Ihre Freunde und Bekannte für uns abstimmen. Wie das funktioniert, erfahren Sie auf der Homepage.

### Neue Homepage

Wie Sie in dieser aktuellen Ausgabe der (rh)einblicke wieder sehen können, ist das Rhein-Gymnasium eine Schule, die besonderen Wert auf außerschulische Erfahrungen und Exkursionen legt. Diese werden auch in Zukunft immer wieder auf der neuen Homepage doku-



mentiert. Dafür brauchen wir nach wie vor viele Fotos, um unsere Aktivitäten zu veranschaulichen. Wenn Sie also in den nächsten Tagen um eine Fotofreigabe für Ihre Kinder gebeten werden, wäre es schön, wenn Sie eine Veröffentlichung von schulbezogenen Fotos ebenfalls als sinnvoll erachten würden. Sollten Sie uns die Genehmigung dazu geben, können wir die Fotos auch mit Namen versehen. Natürlich haben Sie immer die Möglichkeit, Fotos zurückzuziehen, und auch Optimierungswünsche zu unserer neuen Homepage zu äußern. Die neue Homepage soll vor allem durch ein aufgeräumtes Design und eine klare Seitenstruktur überzeugen, was sie hoffentlich auch tut.

### **Sekretariat**

Seit den Osterferien wird Frau Heyartz im Sekretariat von Frau Schickenberg unterstützt, die sich beide nicht nur um Ihre Kinder kümmern, sondern auch Verwaltungsabläufe mitorganisieren und strukturieren, sodass das Sekretariat trotz Unterstützung nicht ununterbrochen ge-

öffnet sein kann. Die Öffnungszeiten erfahren Sie über die Homepage oder durch den Türausgang.



*Frau Schickenberg, Frau Heyartz*

### **Elternzeit**

Herr Schmutter ist Vater geworden und wird Ende Mai in Elternzeit gehen. Wir gratulieren ihm herzlich zur Vaterschaft, suchen aber gleichzeitig eine adäquate Vertretung vor allem für das Fach Informatik. Wir hoffen, dass wir seinen Unterricht spätestens nach den Sommerferien gezielt und kontinuierlich vertreten können.

### **Slackline und Bepflanzung**

Auch wenn viele Aspekte der Schulhofverschönerung noch ausstehen, bemü-

hen sich Eltern wie Frau Pallagi und Frau Bodemer um eine entsprechende Pflege und Bereitstellung von Spielgeräten, wie eine Slackline, die vor einer Woche getestet wurde und zur Ausleihe bereit steht. Im April wurden Frühblüher gepflanzt und Saatgut gesät.



### **Abitur**

Die Organisation des Abiturs ist bisher weitestgehend gut gelaufen. So waren bei den schriftlichen Prüfungen (erstes bis drittes Abiturfach) alle Schülerinnen und Schüler anwesend und die zentralen Aufgaben wurden bisher überwiegend als gut umsetzbar eingeschätzt. Nach den Pfingstferien folgen die mündlichen Abiturprüfungen (viertes Abiturfach) am

Dienstagnachmittag (29. Mai) und am Mittwoch (30. Mai), sodass die Abiturientinnen und Abiturienten spätestens am 08. Juni erfahren, ob sie in eine Abweich- oder Bestehensprüfung



müssen oder ob sie sich ggf. für eine freiwillige Prüfung anmelden wollen, um ihren Durchschnitt zu verbessern.

## Evaluation

Um den Zielvereinbarungen der Qualitätsanalyse gerecht zu werden und unseren Schulentwicklungsprozess weiter voran zu treiben, wird Ende Mai ein Evaluationsvorhaben durchgeführt, bei dem alle Schülerinnen und Schüler beurteilen



Foto: Pixabay

sollen, inwiefern sie an der Unterrichtsgestaltung partizipieren und den eigenen Lernprozess selbstständig mitgestalten können. Die Ergebnisse werden von der Steuergruppe aufgearbeitet und auf der ersten Schulkonferenz im nächsten Schuljahr diskutiert.

## Veranstaltungen

Das Schuljahr endet auch dieses Jahr wieder mit einer Vielzahl von interessanten Veranstaltungen wie z.B. das Sommerkonzert (26. Juni), die Theateraufführungen der Stufe Q1 (04./05. Juli), das Klavierkonzert von Alina Siegl (12. Juli), die sicherlich für die ganze Schulgemeinde lohnend und bereichernd sind. Wir und die Schülerinnen und Schüler freuen sich jedenfalls auf Ihren Besuch.



Alina Siegl am Gesang

Zusätzlich findet am 11. Juli das Sportfest statt, an dem alle Schülerinnen und Schüler teilnehmen werden. Weitere Informationen dazu erhalten Sie schon bald.

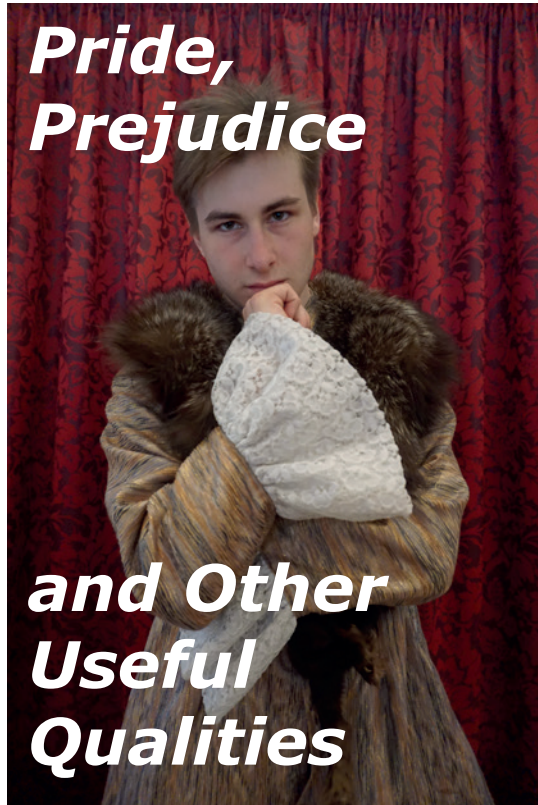
## Sommerferien

Wir haben es schon häufiger angekündigt, aber es scheint sehr sicher zu sein, dass dann in den Sommerferien endlich die lang ersehnten Beamer installiert werden, sodass wir unsere Medienkonzepte im nächsten Schuljahr hoffentlich noch gezielter durchführen können.

Und neu begrüßen werden wir im nächsten Schuljahr vier neue Klassen in der Stufe 5, die am 03. Juli zum Kennenlernen-Nachmittag geladen sind.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen in den letzten zwei Monaten vor den Sommerferien viel Freude und Abwechslung an dem sympathischsten Gymnasium der Stadt!

ISN



## **Ankündigung Der Projektkurs englisches Theater bringt Jane Austen auf die Bühne**

Um *Pride and Prejudice*, um Stolz und Vorurteil also, geht es in dieser humorvollen und schwungvoll modernisierten Hommage an Jane Austens beliebten zeitlosen Klassiker.

Beidem sieht sich Familienvater Bennet jedoch bei seinem Versuch ausgesetzt, seine fünf Töchter unter die Haube zu bringen. Denn die Bennets stehen gesellschaftlich auf niedrigerer Ebene als die meisten jungen Herren, die für seine Töchter in Frage kommen.

Besonders der Snob Darcy (hier im Bild) tut sich keinen Zwang an, seiner Verachtung für die einfachen Leute Ausdruck zu verleihen.

Das erregt den Widerstand von Elizabeth Bennet, und je mehr sie ihm Kontra gibt, umso mehr wird sein Interesse geweckt.

Es folgen Verwicklungen und Intrigen und manch unerwartete Wendung...

**4./5. Juli,  
19.00 Uhr,  
Aula,  
5,-/3,- Euro**

## Ein kabarettistischer Abend am Rhein-Gymnasium mit Babara Ruscher, der alleinerziehenden Mutter aus Köln-Sülz

Nachdem die Kooperation mit dem „Aktionskreis Dritte Welt Holweide“ im letzten Schuljahr durch den Umbau der Aula nur eingeschränkt möglich war, stellte die Kabarettistin Barbara Ruscher – nach dem Adventskonzert am Ende des Jahres 2017 – den zweiten Programmpunkt der „Rhein-Kultur“ als Benefizveranstaltung. Am 27. April 2018 betrat Ruscher mit Playback die Bühne unserer Aula und unterhielt das Publikum mit ihrem Programm „Ekstase ist nur eine Phase“ in direkter Ansprache (Stand-Up) oder am Klavier mit Anekdoten, Befindlichkeiten und Liedern aus der Perspektive einer alleinerziehenden Großstadtmutter. Die gelernte Musik- und Deutschlehrerin tingelt seit über 15 Jahren durch Deutschland, Österreich und die Schweiz und ist auch durch unzählige

Fernsehauftritte bekannt geworden. Besondere an ihrem Programm für das Rhein-Gymnasium ist jedoch vor allem der Einbezug ihres Kölner Umfeldes. So wird in ihrem Programm Köln-Sülz zu einer Art Berlin-Prenzlauer-Berg, denn dort scheinen ähnliche Verhältnisse zu herrschen: Hippster-Wahn, besorgte und übervorsichtige Mütter, die auf Bioprodukte Wert legen, und steigende Mietpreise.

Immer wieder machte sie – ironisch – deutlich, dass sie Köln-Mülheim vor allem deshalb

schätze, weil hier mehr „Multikulti“ vorherrsche und einfachere Menschen im Publikum säßen, die dann aber vielleicht





auch nicht alles verstanden. Bei so viel Selbstironie fühlte sich aber im Publikum keiner wirklich herabgesetzt. Denn letztlich lacht der Zuschauer bei Ruscher nicht über, sondern mit. Häufig sitzt sie

am Klavier und philosophiert über das Großstadtleben, Geschlechterrollen und das Älter-Werden. Ob FIFA, „Fifty Shades of Grey“, Massentierhaltung oder Ernährungskonzepte, immer hat Ruscher eine befremdliche und lakonische Einstellung den Dingen gegenüber, die sie zum Kopfschütteln bringen. In einem ihrer aktuelleren Lieder lässt sie es sich dann auch nicht nehmen, ihren Unmut über die Einfallslosigkeit deutscher Rap-Texter zu äußern. Und ihr Lied „Thermomix“ zeigt wohl am deutlichsten, welche Intention Ruscher verfolgt: Rollenklischees hinterfragen und auf dem Seziertisch zerlegen, bis nichts mehr von dem übrigbleibt, was Werbung, Konventionen und Medien dem modernen Großstadtmenschen an-

empfehlen.

Zwei Stunden lachte das anwesende Publikum und ließ sich von den Q2-Schülerinnen und Schülern verköstigen. Als Zugabe las Ruscher aus ihrem „Möhrchen“-Buch und ließ sich anschließend noch Zeit Bücher und CDs während eines persönlichen Gesprächs zu signieren.

ISN





und ein Ghettablaster aufgebaut. An der Säule sitzt eine Schülerin an einem Tisch und beginnt mit Fragen in eine Mikrofön zu sprechen, die sich thematisch um die oben genannten Unterrichtsinhalte drehen:

„Wurden im Cabaret Voltaire in Zürich überhaupt Performances abgehalten?“

„Kann Fotografie überhaupt die Welt abbilden, wenn die Welt doch ständig in Bewegung ist?“

„War David Hockney am Rhein-Gymnasium und hat den Klassenraum von Herrn Jung fotografiert?“

Während die Stimme der Schülerin aus dem Lautsprecher klingt, beginnen Schüler des Kurses zu erzählen, warum sie an einem bestimmten Tag im letzten Quartal bedauerlicherweise zu spät in den Kunstunterricht gekommen sind. Die Berichte beginnen immer gleich:

„ICH WOHNE IN ...“

„NORMALERWEISE VERLASSE ICH JEDEN MORGEN UM ... DAS HAUS UND ...“

... ICH KOMME DANN UM 7.55 UHR PÜNKTlich ZUM UNTERRICHT. AN DIESEM TAG JEDOCH ...

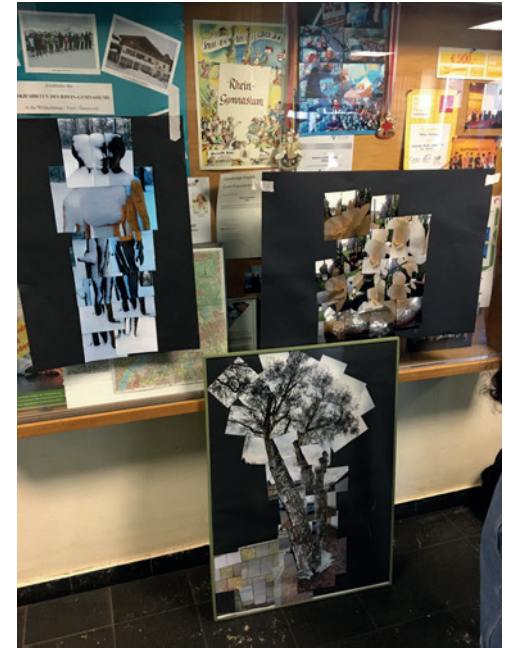
Für die Zuhörer entsteht ein Sprach-WirrWarr zwischen zwei Sprachquellen:

... DANN VERPASSTE ICH DEN BUS UND ...  
Abbildung der Welt fragmentiert?  
...MIR NOCH NIE PASSIERT. EIGENTLICH ...  
auch die Collagen ein Gegenstand  
in unserer Welt aus ...

NORMALERWEISE...  
mehreren Perspektiven?  
...WOHNE IN FLITTARD...  
Dada die Welt in andern Sphären?  
...DIESEM TAG IST FOLGENDES...

Ist David Hockney  
PASSIERT ans Rhein-Gymnasium...  
DER BUSFAHRER und hat  
HAT den Klassenraum von Herrn Jung...  
FAST JEMANDEN ANGEFAHREN...  
haben sie im Cabaret Voltaire?

Das Mikrofön auf der Treppe wird weiter gereicht. Bericht um Bericht. Frage um



Frage. Es ist verwirrend, aber trotzdem schön anzuhören. Wo sind eigentlich die Lachsschnittchen? Der genaue Beobachter fragt sich außerdem, ob die Schülerin am Tisch nur die Lippen bewegt? Ja,



können jetzt gehen!"  
Eine weitere Aktion, eine neue  
Sprachebene:

*„... es war wieder Stau ...bbildung  
der Welt fragmentiert? ... wirklich  
spät dran ... SIE KÖNNEN JETZT GE-  
HEN ... auch die Collagen ein Ge-  
genstand in unserer Welt aus ...  
SIE KÖNNEN JETZT GEHEN! ... nie-  
mals pünktlich kommen ... Dada  
wirklich sinnlos? GEHEN SIE DOCH!“*

jetzt legt sie das Mikrophon weg, ihre Stimme tönt weiter in den Raum. Es ist nur eine Aufnahme. Ein anderer Schüler ergreift das Mikro und bewegt die Lippen zu einer der weiblichen Stimme. Zwei Schülerinnen beginnen, durch den Raum zu schreiten und den Besuchern etwas zuzurufen: „Sie können jetzt gehen! Sie



Einzelne Werke fallen ab, es ist nicht gewollt, aber in diesem Moment erwünscht. Es passt ins Konzept.

**SIE KÖNNEN JETZT GEHEN.**

Die meisten wollen bleiben. Warum? Irgendwann ist dann wirklich Schluss. Applaus.



Die Apparaturen werden abgebaut. Die Bilder und Zeichnungen abgehängt. Die Lehrkräfte und die Schülerschaft verschwinden wieder in den Klassenräumen. Niemand kommt zu spät. Alles, was im Unterricht der nun beginnenden siebten und achten Stunde gesagt wird, ist sehr deutlich zu verstehen und macht großen Sinn.

ILS

## Erstes Great Break Festival

Am Freitag, 16. März 2018, ab 19.30 Uhr startete das große Great Break Festival in der Aula des Rhein-Gymnasiums. Einen Abend lang präsentierten fünf Newcomerbands unter der Schirmherrschaft der Musikschule des Rhein-Gymnasiums (Leitung: Thomas Frohn) ein abwechslungsreiches und interessantes Musikprogramm bis 23.30 Uhr.

Neben dem ersten Schulbandprojekt der Schule „Direktor´s Cut“ standen die Bands „Perception“, „Projekt Paradox“, „Portlux“, „Light The Blind“ und die



Band „Special Guest“ (mit einem Song über das Rhein-Gymnasium) auf der Bühne. Stilistisch boten die Bands eine Mischung aus Rock, Pop-Rock, Alternativ, Rap und Folk-Pop, die Lust auf mehr machte.

Die Great Break Festivals sollen in regelmäßigen Abständen wiederholt werden und Bands, die sich in irgendeiner Weise mit unserer Schule oder der Musikschule des Rhein-Gymnasiums verbunden fühlen, ein Forum bieten.

*ISN*



## Exkursion zum Europäischen Parlament in Brüssel

Am 12.04.2018 traf sich der Sowi-Kurs der Q1 des Rhein-Gymnasiums um 7:45 Uhr vor dem Schulgelände. Nachdem Frau Jacob und Frau Nerenz die Anwesenheit überprüft hatten, stieg der gesammelte Kurs in den Bus, wo man sich mit Essen, Musik und Kartenspielen auf eine dreistündige Fahrt eingestellt hatte. Um 10:45 Uhr kamen wir in Brüssel an und stiegen kurz vor dem Parlamentarium aus dem Bus. Anschließend wurden wir alle durch die Sicherheitskontrolle geschleust, und durften danach eigenständig in kleinen Gruppen durch das Parlamentarium gehen.

Das Parlamentarium ist ein Museum, das zu dem EU Parlament gehört und Interessierte mit allen nötigen Informationen über die EU versorgt.

Mit Hilfe von Audioaufnahmen und Kopfhörern für jeden Schüler konnte man zu jeder Ausstellung im Museum mehr Informationen und Antworten auf allerlei Fragen bekommen.

Neben Informationen zur EU, den

Mitgliedsstaaten und Abgeordneten war das Parlamentarium sehr interaktiv und brachte Informationen und Spaß zusammen.

Den Kleingruppen der Schüler war es erlaubt nach dem Rundgang im Parlamentarium selbstständig, in Gruppen

von mindestens drei Personen, in die nahegelegene Innenstadt zu gehen und sich ein bisschen in Brüssel umzuschauen. Innerhalb von 15 Minuten waren wir im Zentrum Brüssels, wo es viele Geschäfte, aber vor allem unzählige Restaurants gab.



Nach einem kurzen aber eindrucksvollen Bummel durch die Brüsseler Straßen und einem kleinen Mittagessen begaben wir uns wieder auf den Weg zum Parlamentarium, wo wir um viertel vor zwei mit dem restlichen Kurs und den Lehrern verabredet waren.

Erfrischt von dieser schönen Erholung konnten wir locker im Tagesprogramm weitermachen.

Gemeinsam gingen wir zum EU-Parlamentsgebäude, wo wir aus Sicherheitsgründen erneut kontrolliert wurden.

In der großen Vorhalle machten wir ein Foto und ein paar Schüler machten

vor einem Greenscreen lustige Bilder, die man sich per E-Mail selbst zuschicken konnte.

Nachdem wir ein paar Minuten gewartet hatten, kamen wir um 14:20 Uhr in einen Raum, wo ein Führer namens Kai aus Köln uns begrüßte und uns mit Hilfe einer Power-Point-Präsentation unter anderem erklärte, wie die Wahlen zum Europäischen Parlament funktionieren, wie wichtig unsere Stimmen sind und wie das EU-Parlament organisiert ist.

Um kurz vor vier durften wir endlich das Parlament betreten, wo uns der Führer vor allem sehr interessante

Dinge über die komplizierten Aufgaben der Dolmetscher erzählte. Er selbst beeindruckte uns zudem mit einem sehr vielfältigen Sprachtalent.

Zuletzt wurden Fragen geklärt, die sich im Laufe der Führung ergeben hatten, oder die der Kurs sich gemeinsam im Unterricht überlegt hatte.

Letztendlich waren alle Fragen beantwortet und wir machten uns um 16:40 Uhr auf den Heimweg. Nach circa drei Stunden Fahrt kamen wir pünktlich und erschöpft von dem erfolgreichen Tag vor unserer Schule an.

*Shirin Nasirat*

## EF-Exkursion zum Tagebau Garzweiler II

Nach dem Ankommen am Tagebau Garzweiler II wurden uns von einem ehemaligen Mitarbeiter des Konzerns RWE einige Fakten und Informationen über das Unternehmen und die Art, wie das Unternehmen vorgeht, erklärt. Außerdem zeigte man uns anhand einer 3D-

Karte, wo sich was im Tagebau befindet. Darüber hinaus wurde uns erklärt, wie und wo die ganze Braunkohle abgebaut, transportiert und verstromt wird. Nach der Erläuterung der wesentlichen Informationen und Beantwortung von Fragen seitens der Schüler haben wir uns auf

den Weg zu einem Aussichtspunkt gemacht, von dem aus man sehr gut die Grube und angrenzende Abbau-Flächen überblicken konnte. Außerdem stand an diesem Aussichtspunkt ein alter Bagger, den wir leider nur vom Bus aus betrachten durften. Nachdem wir uns die Flä-



che, die abgebaut wird, angeschaut hatten, sind wir weiter in kleinere Dörfer in der Umgebung gefahren, die wegen des Tagebaus umgesiedelt werden mussten. Hier konnten wir sehen, welche Auswir-

kungen der Abbau für die Bewohner in der Nähe der Abbaufäche haben kann. Eines der Dörfer, welches komplett umgesiedelt wurde, haben wir uns näher angesehen, um uns die Veränderungen im einzelnen vor Augen zu führen. Nach diesen Informationen zur Umsiedlung in der Umgebung haben wir uns auf den Weg gemacht und durften Garzweiler I und Garzweiler II näher betrachten. Wir sind mit dem Bus auf der Straße neben dem Abbauggebiet gefahren, um alles aus unmittelbarer Nähe sehen zu können. Neben der Straße verlief ein Fließband, welches die Kohle, die abgebaut wurde, zum Kraftwerk transportierte, wo sie verstromt wird. Am Ende der



Fahrt durch Garzweiler I und Garzweiler II haben wir eine weitere Aussichtsplattform besucht, um die Abbaufäche von Garzweiler zu sehen.

*Ömer Demirci, Baris Erdek*

## Exkursion nach Xanten

Am Mittwoch, den 25. April 2018, unternahmen die Lateinschülerinnen und -schüler der Jahrgangsstufe 7 eine Exkursion nach Xanten am Niederrhein, einer ehemals römischen Stadt. Xantens lateinischer Name lautet Colonia Ulpia

Traiana. Begleitet wurden wir von den Lateinlehrerinnen Frau Petzhold-Fischer und Frau Eisfeld.

Nach einer ca. eineinhalbstündigen Busfahrt kamen wir gegen 10:15 Uhr am archäologischen Park, der 73 Hek-

tar umfasst, an. Nachdem die Lehrerinnen die Eintrittskarten besorgt hatten, wurden wir in zwei Gruppen aufgeteilt. Jede Gruppe wurde von einem Führer begleitet. Die erste Station war das Amphitheater. Hier kämpften Sklaven und



Gefangen, die zuvor an einer speziellen Kampfschule zu Gladiatoren ausgebildet worden waren, gegeneinander oder auch gegen wilde Tiere wie Löwen, Tiger und Bären. Die Kämpfe dienten zur Unterhaltung des Volkes.

Das nächste Ziel unseres Rundgangs war eine Werkstatt, in der handgefertigte Ledersandalen, Waffen und Knöpfe aus Knochen ausgestellt wurden.

Bevor wir in die einstündige Pause entlassen wurden, zeigte uns der Führer die Therme mit den drei Wasserbecken, dem „frigidarium“, einem Lauwarmbad, dem „tempidarium“, einem Kaltwasserbad und dem „caldarium“, einem Heißwasserbad.

Nun durften wir in kleinen Gruppen

die Anlage selbstständig erkunden. Dabei trafen wir auf detailgetreue Nachbauten des Backofens, der Straßen, der Verkehrsmittel, der Grabstätten, der römischen Schiffswerft, des Hafentempels und der Herberge. Der Park verfügt neben den zahlreichen Rekonstruktionen auch über einen gut ausgestatteten Spielplatz mit einer Hüpfburg. Wer Proviant mitgebracht hatte, konnte diesen an einem der Picknicktische gemütlich verzehren. Einen atemberaubenden Ausblick bot das Nordtor. Es besteht aus zwei Türmen, die durch eine Brücke miteinander verbunden sind. War man erst nach ganz oben gelangt, so konnte man das ganze Areal überblicken.

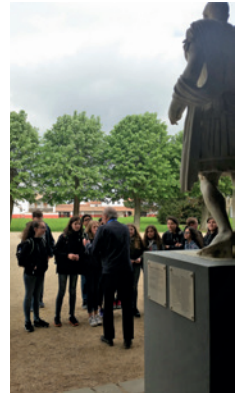
Für die letzte Führung mussten wir



uns wieder unserer Gruppe anschließen. Diese führte uns zum römischen Museum. Es gab von Gewändern und Ausrüstung der Römer über Schmuck, alte Vasen, Marmorbüsten, Bronzestatuen, teilweise echten Skeletten bis hin zu Überresten einer echten Therme Vieles zu betrachten, was uns das Leben der Römer näher brachte.

Nach der Museumsbesichtigung durften wir die verbliebene Zeit frei gestalten, wobei die meisten die Zeit nutzten um Souvenirartikel im Museumsshop zu kaufen. Unsere Exkursion endete gegen 17:00 Uhr an unserer Schule. Ein interessanter und lehrreicher Tag lag nun hinter uns. Der archäologische Park ist absolut sehenswert und nur zu empfehlen.

*Lana Arin Klein, Klasse 7b*



## Frankreich-Austausch der 7. Klassen

Liebe Schülerinnen, liebe Schüler, wir wollen euch gerne etwas über unsere tollen Austausch mit den Schülerinnen und Schülern des Colleges Jules Ferry aus Beaune in Frankreich erzählen. Sowohl in Köln als auch in Beaune hatten wir sehr viel Spaß.

Nachdem in der Woche vor den Osterferien die Austauschschüler und

-schülerinnen in Köln ankamen, wurden zuerst sie von ihren Gastfamilien begrüßt. Da manche sich vorher schon durch Instagram und Co. kennengelernt hatten, war die Vorfreude groß. Die Verständigung klappte durch unsere Französischkenntnisse ganz gut. Das ein oder andere Mal benutzten wir auch den Google-Übersetzer, um uns zu verständigen.

digen.

Das Wochenende verbrachten die Franzosen mit den Familien ihrer Austauschpartnerinnen und -partner, dieses wurde bei jeder Familie anders gestaltet. Viele gingen in den Kölner Dom, manche besuchten das Jumhouse oder die Kölner Innenstadt. Am Sonntag ging eine große Gruppe Schüler Eislaufen im Lentpark.

Besonders freuten sich die Franzosen darauf, sich am Montag im Rhein-Gymnasium wiederzusehen. In den ersten vier Stunden wurden die Franzosen auf verschiedene Klassen aufgeteilt. Danach gingen wir gemeinsam in einen Hip Hop-Kurs wo wir eine coole Choreographie erlernten. Am Montagabend schauten wir uns zusammen mit anderen Schülerinnen und Schülern zwei Filme an unserer Schule an. Am Dienstag machten die Franzosen einen Ausflug nach Koblenz und lernten dort ein wenig über die Kultur. Sowohl am Mittwoch als auch am Donnerstag unternahmen die deutschen



und französischen Schüler/innen etwas gemeinsam. Wir besuchten zusammen das Odysseum und die Stadt Düsseldorf. Am Freitag fuhren die Franzosen zurück nach Beaune – beim Abschied flossen zahlreiche Tränen.

Nach einem endlos langen Monat des Wartens war es endlich soweit. Wir fuhren nach Beaune. Nach einer achtstündigen Fahrt, mit einem Zwischenstopp in Metz, kamen wir in Beaune an. Dort wurden wir schon mit viel Freude erwartet. Nachdem sich alle ihre französischen Austauschpartner gefunden hatten, wurden wir von einem Empfangskomitee herzlich begrüßt. Den Abend verbrachten wir mit den jeweiligen Gastfamilien.

Am Dienstag fuhren wir alle zusammen zu einer Burg, in der wir zusammen mit den Austauschpartnern an einer Rallye teilnahmen. Danach spielten wir in Teams Lasertag. Der Abend wurde wieder mit der Familie verbracht. Am Mittwoch wurden wir in Zweiergruppen in den Unterricht der Franzosen aufgeteilt. Bis zwölf Uhr nahmen wir am Unterricht



teil und verbrachten den Nachmittag zusammen mit den Austauschpartnern. Am Donnerstag veranstalteten wir ohne die Franzosen eine Rallye durch Beaune und hatten danach nochmal zwei Stunden Unterricht. Anschließend gingen wir ins „Hospice de Beaune“. Dies ist ein altes Krankenhaus, das früher für arme Menschen bestimmt war. Freitag fuhren die deutschen Schüler/innen nach Dijon.

Das Wochenende verbrachten wir in unseren und am Montag mussten wir uns leider verabschieden und traten traurig die Heimreise an. Dies war unser wundervoller Austausch mit Beaune, den wir immer in schöner Erinnerung behalten werden.

*Emily Gemmerich,  
Marlene Maruschka  
(Klasse 7)*

## Erfolgreiche Teilnahme an der 57. Mathematik-Olympiade

Am 18.11.2017 hat die Stadtrunde der 57. Mathematik-Olympiade am Abendgymnasium/ Hansa-Gymnasium stattgefunden. Bei diesem Wettbewerb geht es darum, anspruchsvolle Aufgaben zu lösen, die das mathematische Denken, die Kombinationsfähigkeit und den kreativen Umgang mit mathematischen Modellen fördern.

Die fünf Vertreter unserer Schule haben alle erfolgreich teilgenommen und eine Auszeichnung erhalten: Eine Anerkennung: David Bula (5d), einen zweiten Platz: Emilia Grabowski (5d), Alvar Schäfer (7c) und einen ersten Platz: Elias Lange (6b, Bild links), Vincent Dietz (8c, Bild rechts).

Für Vincent und Elias ging die Reise daraufhin weiter. Sie qualifizierten sich für die Landesrunde NRW und reisten so am 24.02.2018 nach Haltern, um dort in der nächst höheren Runde des Wettbewerbs anzutreten.

Ganz souverän lösten die beiden die Aufgaben und schafften es, unter die ersten drei Plätze in ihrer Altersgruppe zu kommen.

Wir Lehrerinnen und Lehrer der Mathematik-Fachschaft möchten euch dazu ganz herzlich gratulieren! Es ist eine überragende Leistung, bei diesem schweren Wettbewerb toll abzuschneiden.

GR



## Das Känguru war am Rhein-Gymnasium



220 Schülerinnen und Schüler der 5. bis 8. Klassen unserer Schule haben in diesem Jahr am Känguru-Wettbewerb der Mathematik teilgenommen und am dritten Donnerstag im März, dem alljährlichen

Känguru-Tag, mit rauchenden Köpfen Knobel- und Logikaufgaben gelöst.

Die Ergebnisse des in Berlin zentral ausgewerteten Tests wurden seit Wochen mit Spannung erwartet; nun sind sie endlich da:

Alle Teilnehmenden wurden mit einer Urkunde und einem 3D-Pentomino-Puzzle belohnt. Besonders erfolgreich

waren folgende Schülerinnen und Schüler, die aufgrund ihrer Punktzahlen erste bis dritte Preise erzielten. Passend zum Känguruwettbewerb sind dies interessante Logik- oder Strategiespiele und -bücher. Besonders erfolgreich schnitten die Schülerinnen und Schüler der Klasse 8c ab, die zwei erste, zwei zweite und einen dritten Preis bekamen.

### 1. Preis:

Luk Matthiessen, 5c  
Mate Bevanda 7b  
Vincent Dietz, 8c  
Hanif Tampa, 8c

### 2. Preis:

Elias Lange, 6b  
Ragna Fitzler, 6c, zusätzlich Gewinnerin des T-Shirts für den größten Kängurusprung (d.h. die meisten richtigen Aufgaben in Folge)

Kerim Kayhan, 8c  
Karina Krämer, 8c

### 3. Preis:

Quirin Heyminck, 6a  
Alexander Auerswald, 6b  
Alexis Wisniewski, 8c

Herzliche Glückwünsche an alle Hobby-mathematiker/innen!

BAE

## Pangea-Mathematikwettbewerb



Erneut haben die Klassen der Stufe 7 und 8 am Pangea-Mathematikwettbewerb teilgenommen und vier von fünf möglichen Schülern sind am 20.4. zur Zwischenrunde angetreten. Da bundesweit nur

die 500 besten Teilnehmer/innen jeder

Stufe zugelassen werden, ist das eine tolle Leistung. Vincent und Kerim haben die Zeisichenrunde sogar mit voller Punktzahl erreicht.

Neu war in diesem Jahr, dass die Zwischenrunde an den Schulen stattfand und nicht wie sonst in der Universität. Ob nun einer der Schüler dann im Regionalfinale am 16.6. universitäre Luft schnuppern darf, steht noch nicht fest; die Ergebnisse werden täglich erwartet.

RH



## MINT Klasse 5 – Thema: Leben am Vulkan

Das zweite Quartal der MINT AG der Klasse 5 stand ganz im Zeichen der Naturgewalten – so schickten sich die toll-



kühnen Landschaftsbauer der Klasse 5 an, mit Schichtvulkanen den gefährlichsten Vulkantyp der Welt nachzubauen. Auf der Basis eines einleitenden Films überzeugten sich die Schülerinnen und Schüler von den unbändigen Kräften der Vulkane und leiteten erste Erkenntnisse zu der globalen Verteilung an Plattengrenzen, dem Aufbau sowie den geologischen und tektonischen Ursachen eines Ausbruchs ab. Auch die Fachsprache – wichtiges Instrument für Vulkanologen,

um vulkanische Vorgänge präzise darzustellen – wurde kurz eingeführt. Mit Drahtgerüsten und aus Pappmaschee wurde schon bald energisch gebastelt, um einen möglichst spannenden Vulkan zu erschaffen. Dabei zeigte sich deutlich das große kreative Potenzial, das in den



Vulkanarchitekten schlummert (s. Bilder). Eine mehrwöchige Bastelphase, in der die Schülerinnen und Schüler teils beachtliche Details in die vulkanische Landschaft einfließen ließen, mündete in den ersehnten Tag des Ausbruchs ein. Während die mit Backpulver und Es-

### Das Leben mit einem Vulkan.

Es war einmal eine Insel namens Volki-Insel. Die Menschen dort und die Touristen lebten dauerhaft in Angst, weil der Volki-Vulkan jeden Moment ausbrechen konnte. Die Menschen fürchteten ihn schon seit ca. 100 Jahren. Und am einen Mittwoch 2018 war es so weit. Er brach aus! Es waren 7000 Menschen auf der Insel. 6777 Menschen wurden verletzt. Davon starben mit der Zeit 4007. Ein Mensch saß auf der Plattform vom Vulkan. Und dann brach er aus! Ein altes Ehepaar wanderten den Weg vom Vulkan rauf. Und starb ebenfalls. ~~Die~~ Viele Leute wurden vom Vulkan betroffen. Auch wenn sie nicht auf der Insel waren. Das Klima hatte sich durch den Ausbruch verändert. Auch Tiere wurden betroffen. Dürch den Rauch wurde der Himmel immer dunkler. Es waren viele Höhlen im Vulkan, die man erkunden konnte.

Von: Nina & Zoe.

sig gefüllten Vulkane lange Eruptionen zeigten, überzeugten die mit Cola und Minzbonbons gefüllten Vulkane mit kurz andauernden, aber hohen Eruptionssäulen. Die folgenden „Augenzeugenberichte“ zum Ausbruch der Vulkane wurden seitens der Schülerinnen Kira Sickel und Zoe Okon sowie des Schülers Jorit Sobott verfasst.

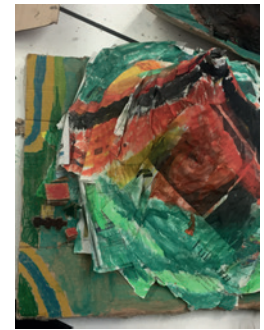
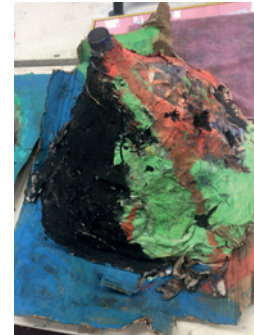
PON



### Bericht über den Vulkanausbruch in LA

Am 22.01.2018 um 14:57 Uhr in der Nähe von LA. Ein Vulkanausbruch! Der Vesuv bricht aus! Erst spuckt er nur Asche, dann Lava und Gesteinsbrocken. Eine riesige Aschewolke bedeckt den Himmel. Das Klima verändert sich drastisch. Die Menschen um den Vesuv sind sehr verängstigt und panisch. Das Evakuierungsteam ist schon auf dem Weg, aber es wird wahrscheinlich nicht alle retten können.

Hier ein Interview einer Überlebenden: „Es war schrecklich. Ich habe gesehen, wie unsere Häuser in sich zusammen gefallen sind. Wie manche einen qualvollen Tod erlitten haben. Die Lava kam immer näher. Manche hatten keine Kraft mehr um zu fliehen vor dem qualvollen Tod. Das Feuer holte uns langsam aber sicher ein. Wir flüchteten zum nahegelegenen Fluss in der Hoffnung dort sicher zu sein. Plötzlich hörten ich und andere der Fliehenden ein leises Surren das immer lauter und nach kurzer Zeit zu einem Grollen wurde. Einer sagte: „Der Helikopter vom Evakuierungsteam ist da!“ wir alle freuten uns endlich gerettet zu sein. Nicht weit entfernt standen Rettungsboote vom Team. Wir stiegen in den Helikopter und in die Boote. Alle waren froh gerettet worden zu sein.“



## „Nobody gets hurt“ - zweiter Besuch von MINT-Schülern bei der Firma Infineum im laufenden Schuljahr

Am 20. April hatten sechs besonders interessierte und engagierte Schüler im Wahlpflichtkurs MINT der Jahrgangsstufe 9 die großartige Möglichkeit, unseren neuen Kooperationspartner, die Deutsche Infineum GmbH, ein zweites Mal zu besuchen. Während beim ersten Besuch im Winter eher technische und logistische Fragen beim Führen eines Chemiewerks im Vordergrund standen, stand diese Exkursion ganz im Zeichen der praktischen Laborarbeit. Getreu dem Firmenslogan „Nobody gets hurt“ wurde Sicherheit mehr als groß geschrieben: Die Schüler wurden von Kopf bis Fuß mit einer dicken Schutzkleidung ausgestattet und staunten nicht schlecht, als sie erfuhren, dass selbst bei hochsommerlichen Temperaturen die Jacke komplett zugeknöpft getragen werden muss.

Nach einer umfangreichen Führung durch das Labor, das in erster Linie der Qualitätssicherung der von der Fir-

ma hergestellten Kraft- und Schmierstoffadditive dient, durften die Schüler dann auch selber eine einfache Messung durchführen und auswerten. Frau Kuhlmann, die ehemalige Leiterin des Labors, ist extra an ihrem freien Tag in den Betrieb gekommen, um die Schüler anschließend über Ausbildungsmöglichkeiten in der chemischen Industrie zu informieren. Den Abschluss des Besuchs bildete ein gemeinsames Mittagessen in der Firmenkantine. Und auch hier war das Sicherheitsmanagement der Firma zu spüren: alle mussten auf der Treppe den Handlauf benut-

zen, denn „jeder Unfall ist vermeidbar“. So ging ein informativer und unterhaltsamer Vormittag bei Infineum zu Ende und die Schüler konnten mit vielen neuen Eindrücken und gut gelaunt ins sonnige Wochenende starten. AL



## U12 Mannschaft belegt 2. Platz beim Fußballturnier

Mit einem starken Teamgeist und einem großen Willen überzeugte das U12-Team des Rhein-Gymnasiums. Das neu zusammengesetzte Team wurde mit einem sehr guten 2. Platz belohnt.

Sechs Kölner Schulen nahmen am Turnier des Franz-Wallraff Gymnasiums teil und unser Team zeigte von Beginn an tolle Spiele mit schönen Kombinationen. Die Spieler trotzten der heißen Sonne und steigerten ihre Leistungen kontinuierlich von Spiel zu Spiel. Letztlich wurde die entscheidende Partie knapp mit 1-2 verloren, bei dem ein Unentschieden für den Turniersieg gereicht hätte.

Dennoch konnten die Spieler stolz den Pokal für den 2. Platz entgegennehmen und präsentierten sich torhungrig mit einem Torverhältnis von 15-5. Lucas Paul und Yasin Serin überragten im Team und erzielten gemeinsam 11 Tore.

Die fairen und erfolgreichen Spielen unserer Mannschaft wurden auch tat-

kräftig durch die anwesenden Eltern unterstützt. Vielen Dank!

*GEO*



## U 15 Team gewinnt HGHR-Cup

„HGHR“ setzt sich zusammen aus den Schulen Hölderlin-Gymnasium, Geneva-Gymnasium, Herder-Gymnasium und Rhein-Gymnasium. Das Traditionsturnier, das nach langjähriger Auszeit wieder ausgetragen wurde, fand dieses Jahr am Hölderlin- Gymnasium statt.

Das Jahrgangsstufenteam unserer Schule wurde neu zusammengesetzt, doch das Team machte einen eingespielten und harmonischen Eindruck. Vom ersten bis zum letzten Spiel bewiesen die Spieler ein tolles Spielverständnis und sie ließen den Ball technisch sicher in ihren Reihen laufen. In den richtigen Momenten wurden die Fehler und Lücken des gegnerischen Teams genutzt, um die Spiele letztlich für sich zu entscheiden. Besonders Murat Aydin entwickelte sich im Turnierverlauf zum Dreh- und Angelpunkt unseres Spiels.

Vor allem die Moral und die Nervensstärke im letzten entscheidenden Spiel waren vorbildlich. Das Team lag sehr früh 0-2 zurück, jedoch kämpften die

Spieler um ihren Turniersieg und Kaan Ilhan gelang 20 Sekunden vor Schluss der verdiente Ausgleich.

Somit war Platz 1 gesichert und un-

sere Schule kann sich nun HGHR-Pokalsieger nennen. Den Titel gilt es nun nächstes Jahr zu verteidigen.

GEO



## Feng Shui am Rhein-Gymnasium – Abigag 2018

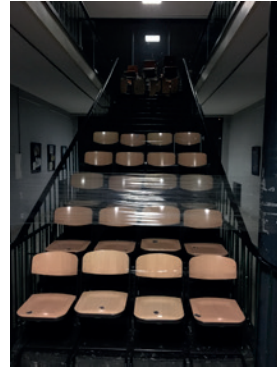
Die angehenden Abiturienten dieses Jahrgangs haben sich für ihr Rhein-Gymnasium etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Frei nach der daoistischen Harmonielehre aus China strebten die eifrigen Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe Q2 die Harmonisierung des Menschen mit seiner Umgebung an, die durch die besondere Gestaltung der Wohn- und Lebensräume erreicht werden soll.

Dafür wurden in einer Nacht- und Nebelaktion am Donnerstag, 22. März



2018, fast sämtliche Unterrichtsräume vermeintlich optimiert und ggf. liebevoll umgestaltet, um die Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler unserer Schule am nächsten Morgen damit zu überraschen.

Gedichte zum Thema „Mathematik“ wurden verfasst, vermeintliche Lieblingsfußball-Vereine der Lehrerinnen und Lehrer konterkariert, Marotten und Eigenarten der Lehrkräfte



persifliert und Stühle, Tische und Eingänge zweckentfremdet.

Die ganze Aktion kulminierte am nächsten Tag nach der Zulassungsverkündung in einer

ausgelassenen Feier in der Aula, in der Lehrkräfte gegen Schülerinnen und Schüler verschiedener Jahrgangsstufen antreten sollten.

Und das Konzept ging weitestgehend auf, denn zu den schriftlichen Abiturprüfungen nach den Osterferien erschienen alle Schülerinnen und Schüler, es gab keine Krankmeldungen oder Ausfälle. Hoffen wir, dass sich die angestrebte Harmonisierung im Sinne des Feng Shui auch auf die mündlichen Abiturprüfungen auswirkt und es wenig Abweich- oder Bestehensprüfungen geben wird.

ISN



## Durch Kreativität und Schnelligkeit zum zweiten Platz bei der CBS-School Challenge

Es ist allgemein bekannt, dass Abiturienten immer auf der Suche nach Geld für ihre Abi-Kasse sind. Somit war es ein passender Zufall, dass wir bei unserer Suche auf die CBS-School Challenge gestoßen sind, die jedes Jahr von der CBS (Cologne Business School) veranstaltet wird.

Nachdem wir uns beworben hatten, wurde uns die erste von zwei Aufgaben mitgeteilt: Stellt euer Abi-Motto kreativ dar. Wir hatten uns für eine Fotomontage unseres Mottos „Hafti ABI – Lass die Affen aus dem Zoo“ entschieden. Die Fotos der verschiedenen Schulen wurden dann auf Facebook veröffentlicht. Entscheidend war es nun, möglichst viele Likes zu bekommen, da diese ausschlaggebend für das Weiterkommen waren. Unser Bild hatte zwar leider nicht genügend Likes, um es in die Top 5 zu schaffen, da wir aber unser Motto so kreativ verbildlicht hatten, sind wir von

der internen Kreativjury, unabhängig von den fehlenden Likes, in die zweite Runde gewählt worden.

Diese fand dann in der Schule statt. Aufgabe war es dort, die Fragen, die uns gestellt wurden, möglichst schnell zu beantworten, indem wir uns zu der Antwort „hinstellten“, da wir Buchstaben um den Hals trugen, aus denen wir dann das Wort formen mussten. Nach zwei Wochen Bangen erfuhren wir dann unsere Zeit: Drei Minuten und 21 Sekunden! Und das bedeutete den zweiten Platz und 500€ für die Abi-Kasse!!! So-

mit ist die Abi-Kasse der Q2 ein Stück reicher geworden und wir hatten auch noch viel Spaß bei den Challenges.

*Jennifer Pflieger und Katrin Hagen, Schülerinnen der Stufe Q2*



## Die 68er kehren zurück ...

Am dritten Mai 2018 und nach 50 Jahren kehrte er zurück zum Rhein-Gymnasium, der Abiturjahrgang 1968. Die Herrschaften fühlten sich sichtlich wohl zusammen mit einer Ihrer damaligen Lehrerinnen, Plätzchen und Kaffee im Rheincafé und erzählten von der Zeit, als das Rhein-Gymnasium noch eine reine Jungenschule und das Genoveva-Gymnasium ein reines Mädchengymnasium war. So kam es immer wieder zu einem regen Austausch zwischen den beiden Nachbar-Gymnasien.

Als die noch sehr agilen Männer die naturwissenschaftlichen Räume betreten, fühlten sie sich aber gleich wieder heimisch und mussten feststellen, dass sich so vieles dann doch nicht verändert im Laufe der Jahre.

*ISN*



## Terminübersicht ab 15. März 2018

### Mai

- 15.05. 13.45 Uhr Einleitende Konferenz 4. Abiturfach, Aula
- 17.05. 13.30 Uhr Achte Sitzung der Steuergruppe  
18.00 Uhr Informationsveranstaltung WPII (Stufe 7), Aula  
19.00 Uhr Vierte Schulkonferenz 2017/2018, Aula
- 18.05. Gruppenaktion der Klassenstufe 5 (JugZ)
- 20.05. Pfingstsonntag
- 21.05. Pfingstmontag (unterrichtsfrei)
- 22.-25.05. Pfingstferien (unterrichtsfrei)
- 29.05. 4. Abiturfach (nachmittags)  
Rückgabe der (externen) Zweitkorrektur
- 30.05. 4. Abiturfach (ganztägig), Studientag für alle anderen Schülerinnen und Schüler
- 31.05. Fronleichnam (regionaler Feiertag, unterrichtsfrei)

### Juni

- 05.06. Rückgabe der Drittkorrektur
- 07.06. 2.ZAA
- 08.06. Q2 – Infoveranstaltung (Rückmeldung Abitur)  
Deutsch – Zentrale Klausur (EF)
- 09.06. 9 – 13.00 Uhr Cambridge PET Prüfung
- 12.06. 10.00 Uhr Meldungsende für freiwillige Prüfungen

13.45 Uhr Sprachförderklassen (VK) – Austausch, Aula

- 15.06. Aushang Prüfungspläne
- 19.06. 13.45 – 14.45 Uhr Einleitende Konferenz  
Abweichprüfungen
- 23.06. 20 Jahre JugZ – culture club
- 25.06. Nachprüfungen im 1.-3. Abiturfach
- 26.06. 19.00 Uhr Zweites Sommerkonzert, Aula
- 30.06. Zeugnisausgabe Abitur, Aula

### Juli

- 01.07. Abiturvergabe/Abiball, Forum Leverkusen
- 03.07. 15.00- 17.00 Uhr Kennenlernnachmittag  
(Neue Fünftklässler)
- 04.07. 19.00 Uhr Pride and Prejudice – Englisch  
Theater, Aula
- 05.07. 19.00 Uhr Pride and Prejudice – Englisch  
Theater, Aula
- 11.07. 9.00 bis 13.00 Uhr Sportfest für alle Klassen- und  
Jahrgangsstufen
- 12.07. 19.00 Uhr Klavierkonzert Alina Sigel
- 16.07. Sommerferien (Beginn, unterrichtsfrei)

### August

- 27.08. Erste Lehrerkonferenz 2018/2019  
schriftl. Nachprüfungen
- 28.08. mdl. Nachprüfungen
- 29.08. Erster Schultag (für alle Schülerinnen und Schüler  
der Stufen 6 bis Q2)
- 30.08. Einschulung der neuen Fünftklässler

### September

- 04.09.-25.09 Unterrichtspraktische Prüfungen der  
ReferendarInnen  
schriftl. Nachprüfungen
- 30.09.-06.10 Klassen- und Ruderfahrt der Klassenstufe 6

### Oktober

- 08.10.-12.10. Pragfahrt der Stufe Q2